

An ihrer Stad
vnd Land.

von Soldaten rauben vnd plündern lassen / vnd ihnen an stat des Beruchs
vnd Dismäpffel / damit sie sich beschmieren / vnd daran sie riechen / ein stant /
für ein Gürtel ein los Band / für ein weiten Mantel ein engen Sack geben.
Vnd das alles für ihre Schöne / zur Straff ihres Stolzs vnd Prachts / das
mit sie also gepranget. Ihr Stadt angehend / sol ihr Pöbel durchs Schwerdt
fallen / vnd ihre Krieger im Seret / das gang Jerusalem werde jämmerlich
sigen auff Erden / vnd ihre Thor werden trawren vnd klagen / das ist / die
Weiber selbst werden sitzen in Staub vnd Aschen / vnd in ihren Thoren vber
ihrem grossen Elend vnd Jammer heulen vnd klagen. Das wil Esaias. So
wird der Herr den Stolz vnd Pracht der Tochter Zion straffen.

Lehr vnd Erinnerung.

Stolz vnd
Pracht der
vornehmsten
Kriegs Br-
schonen eine.

Ir haben hleraus zu lernen / das der vornehmsten
Sünden eine / vmb deren willen Gott Krieg vnd Verhergung Land
vnd Leut vber ein Stadt vnd Land kommen leisset / der Stolz / Hoch-
muth vnd vbermachte Pracht in Kleidungen seye / wann man mit
auffgerectem Hals / mit geschminctem Angesicht einher tritt / vnd schwenzet.
Wenn man die Haar kräufet / wann man städtlichen Schmuck anleget mit
Feyerkleidern / Armbanden / güldenstüternen Hauben / güldenen Ketten /
Klynodien / Ohrensangen / Schleyern / Ringen / Haarbanden / Kleidern /
Schauben / Borten / Brämen / was des Teuffels / vnd Treckwercks mehr ist /
vnd damit stolzerei vnd pranget. Dieses bezeuget vns der Prophet Esaias
mit dem Exempel der Töchtern Zion / des Weibervolcks zu Jerusalem. Was
war die Ursach / das der Pöbel zu Jerusalem vnd im Land Juda muste durchs
Schwerdt fallen / vnd ihre Krieger im Seret / das Jerusalem muste jämmer-
lich sigen auff Erden / vnd ihre Thor müssen trawren vnd klagen ? Nichts an-
ders / als der lausichte stinckende Stolz vnd Pracht der Töchtern Zion / des
Weibervolcks zu Jerusalem / das die Weiber mit ihren Töchtern vnd Ge-
finde / mit auffgerectem Hals / mit geschminctem vnd gefärbtem Angesicht
einher trawren vnd schwenzeten. Das sie köstliche Schue an ihren Füßen tru-
gen / die knarreten vnd klingerten von ihrem stüternen Gebräme. Das sie mit
ihrem güldenen vnd silbernen Beschmeide / Gürteln / Heften / Ketten / Arm-
banden / Hauben / Stütern / Schnürlein / Dismäpffeln / Ohrensangen / Ringen
vnd Haarbanden prauerten. Das sie stattliche / prächtige Feyerkleider / weite
Mäntel / Schauben vnd Kittel / Schleyer / Koller / Borten / Brusttücher an-
legerten / darzu noch Deurel vnd Spiegel anhenckten / damit sie aller Orten sich
beschawen wüchten / vnd darin hochmüthigen Pracht vor menschlichen tre-
vnt.

Exempel der
Töchter Zion.

079

077

083

073

088

068

028

Ende

Anfang